



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXLVI. Dieterich von Rochow verkauft dem Kloster Lehnin das Dorf Glinde mit dem Hut- und Weidenutzungs-Rechte an der Dorfstätte Kamerode, am 4. Januar 1453.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

nach der Pechule vnd Bardenitz ist von holtzen vnd puschten, soll sich der genante Abt vnd die seynen gebrauchen vnd ewiglich bey dem Gotshaus vnd Claustorff bleiben, was dann von holtzen vnd puschten vff der andern seitten nach der linden warts ist, das soll den von der Brietzen, so ferne sich sie des zuziehen, ewiglich bleiben. Wers auch sache, das eynich acker furder reychen wurde, wan solche Mallhaufen vlsweyfen, die vnser Rethe reiten vnd machen werden, gewonnen oder vngewonnen, das man mit ackerforen eygentlich beweyfen magk, Sollen sich die von Pechule oder weme es der genante Abt vormieten wirdet, gebrauchen, doch das sie keynen wilden acker gewinnen sollen. Hierbey, mit vnd vber sindt gewesen vnd Zeugen vnser Rethe vnd lieben getrewen der werdigk vnd Andechtige Erren Nielas, Apt zur Zynnen, Otto von Schlieben zur Stulpe, Pawel von Conrstorff, Hoffmeyster, Hans von Thuemen zu Blanckensehe vnd andere mehr der vnsern genug glaubwirdiger. Zu urkundt mit vnsern anhangenden Insiegell vorsiegelt vnd geben zur Zynnen, am Sontagk nach Dionisii, nach gottes geburt vierzehen hundert, darnach yn den zwe vnd funffzigsten Jharen.

Aus dem Copiar. No. 32, Abth. Zienna betr., f. 73—77 im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

CXLVI. Dieterich von Rochow verkauft dem Kloster Lehnin das Dorf Glinde mit dem Hut- und Weidenutzungs-Rechte an der Dorfstätte Kamerode, am 4. Januar 1453.

Ik Diderik van Rochow vor my vnde myne rechte eruen, Bekenne vnde betugen openbar met dessem mynem openbriue vor allen, die on sehn, horen edder lesen, dat ik myt gunst vnde fulbord des hochgeborn fursten vnde herren, Eren ffrederiks, Marggraffen to Brandenburg, mynes gnedigen liuen heren, recht vnde redeliken gentzliken vorkofft hebbe vnde vorkope in krafft desles briues, deme Erwerdigen In got vader vnde heren, Eren Nicolausz, Apte, vnde den Erfamen Priorn vnde der gantzen Sampninge des Closters Lehnyn, dat dorp Glinde myt allen synen Pechten, tynzen, Ackeren, holten, heyden, wateren, wyschen, weyden, Mollen, gebuwet vnde vngebuwet, gericht, hogesten vnde neddersten vnde allen anderen tobehörungen vnde gerechticheyden, wo man die benomen mach, enkeyns utgeflaten, nach stucken tal, dat stucke vor twe vnde twyntich schock Brandenburgelcher werunge, die my van on gantz vnde wol betalet synt, Dye Ik ouck vorder In myne vnde myner eruen nuth vnd from gebracht vnde gekeret hebbe. Ik hebbe ouck vorkoft vnde vorkope in krafft desles briues, den gnanten heren Abpt, Priori vnde der gantzen Sampnunge des Closters Lehnyn dye weyde vnde vrettinge der dorpfede komeroden, vpriff vud auedriff, vnschedelicke vrettinge des kornes vnde der saet vnde howinge des holtes, vor viff vnde druttich schock vordeschreuen warunge, dye my van on ok wol to dancke betalet vnde jn myne vnde myner eruen nuth vnde ffrom gekomen syn. Hir vmme vorlate Ik vnde myne rechte eruen den gnanten heren Abpte, Priori vnde Sampninge dye vordeschreuen guder vnde alle rechticheyt to Glinde, dye Ik dar gehat hebbe, gentzliken jn dessem briffe, vnde hebbe on ouck vor den gnanten vnsern gnedigen heren, Eren ffrederike, Marggraffen to Brandenburg, gentzliken vorlaten vnde auetreden vnde wil on der suluen guder

vnde aller orer vorgeschreuen rechticheyt vor eynem ydermanne ruweliken vnde fredeliken to be-
fittende vnde fulkomen gewere wesen, ane engerleye hulperede, weddersprake vnde geuerde. Des
to vrkunde hebbe jk Diderick von Roehouw myn Ingesegel vnder an dessen briff laten hen-
gen. Gegeuen to Lehnyn, Na Godes gebort vyerteynhundert Jar, Darna jn dem dry vnde veff-
tigsten Jare, des Dunredages na des Nygen Jares dage.

Nach dem Original in der Berliner Universitäts-Bibliothek.

CXLVII. Schuldschreibung Curt Gyselstorp zu Freienwalde für den Rath zu Briezen,
vom Jahre 1453.

Vor allen den, dy dessen mynen apen bryff syn, horen edder lesen, Bukenne yk Curth
gyselftorp met mynen rechten eruen vnde erffnemerer apenbarlyken, det yk met vulbort vnde
wyllen der Erbaren mynes erffherren von vchtenhagen vnde des gantezen Rades thu fryen-
wolde an der adere yn mynen redeften vnde gewyften guderer, so yk dy hebbe bynnen der
stat ffryenwolde edder buten an bergen, an hoppegarden edder wesen, bewagen effte vnbewa-
gen, thu myn edder myner rechten erffnamen wedderkope recht vnde redelyken vorkopff hebbe
vnde yn macht desser bryues vorkope dem Erlamen vnde wol wyfen Rade der stat wrytzen
an der ader vnde aren nahkamelyngen dry schok yerlyker renthe gewanlyker munte, yo achte
berlynsche peninge vor eynen groschen, dar var yk van deme vargefereuen rade thu der wry-
tzen thu vuller genuge an ranth reyden peningen an eyner Sumen vpgehauen vnde entfangen
hebbe dryttich schok gewanlyker munte, yo achte berlynsche peninge vor eynen groschen etc. —
Vortmehr wyl yk obgnante Curth gyselftorp sotan vargefereuen gut so yk hebbe thu fryen-
wolde yn der stat edder buten an bergen, hoppegarden edder wesen, bewagen effte vnbewagen,
yk noch myne rechte eruen edder erffgnamen nycht van eyn seheyden noch vorkopen, sunder
met vnkamer wyttschap des vargefereuen Erlamen rades thu der wrytzen. Ok offte ennige vor-
sumenylf an dessere bryue geschege edder geschyn were, deth schal en allent an arer manunge
vnshedelyken syn. Alle desse obgnanten stugken vnde saken szalen hebben vnkamelyke macht
vnde krafft, vnshedelyken doch deme angeuel, dat dy gnante rad thu ffryenwolde vorseuen
mut, dat sy an holten, tynze edder geystlyken renthen. Vp dat yk rechte sakeweldyge vnde myne
rechte eruen dessen bryff yn alle synen stucken deste valter holden wullen, so hebbe yk Curth
gyselftorp, Ehrnant, alle articulen nach lude des rechten houetbryues vnde met gantzer
wyttschap vnde vulbort des Erlamen Rades thu ffryenwolde laten seryuen yn arer stat buk,
vnde thu orkunde dessen bryff meth gunft vnde wyttschap myner herren van vchtenhagen vnd
des gantzen Rades thu ffryenwolde bevestyget met mynen angehangen Ingesegel, dy gegeuen
vnde gescreuen ys Nah Cristi gebort dusent vyrhundert yar, dar nah yn deme dry vnde vefftyge-
sten yare.

Nach einer im v. Sachwitz'schen Nachlasse befindlichen Abschrift.